

## **Zeugnis über die Prüfung eines Markierungssystems auf der Rundlaufprüfanlage der BAST (RPA) gemäß den ZTV M 13 Prüfnummer: 2020 1VY 12.10**

### **1. Antrag**

Antragsteller: **Swarco Limburger Lackfabrik GmbH, Robert-Bosch-Str. 17, 65582 Diez**  
Antragssache: Prüfung eines Markierungssystems gemäß den „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierungen auf Straßen ZTV M 13“, den „Technischen Prüfbedingungen für Markierungssysteme TP M 18“ und den „Technischen Lieferbedingungen für Markierungsmaterialien TL M 06“

### **2. Prüfgegenstand**

#### **2.1 Typ II - Markierungssystem mit groben Nachstreumitteln für vorübergehende Markierungen**

- Stoffbezeichnung: **LIMBOPLAST KSP 120 UNIVERSAL verkehrsgelb**
- Stoffhersteller: **Swarco Limburger Lackfabrik GmbH**
- Stoffart: **kalthärtender Reaktivstoff (Kaltspritzplastik), gelb**
- Härter: **2% Härterpulver**
- Schichtdicke [ $\mu\text{m}$ ] (Messkamm): **600**
- Applikationsverfahren: **Spritztechnik**

#### **2.2 Nachgestreute Beistoffe**

- Reflexkörpermenge, -hersteller, -bez.: **600 g/m<sup>2</sup>, Swarco, MEGALUX-BEADS 600-1400 T18 K25**
- Griffigkeitsmittel, Mischungsverhältnis: **Korund als Gemisch im Verhältnis 75:25 in den Reflexkörpern enthalten**

2.3 Die Applikation erfolgte nach Vorgabe des Antragstellers unter Angabe der o.g. technischen Daten in den Räumen der BAST durch den Prüfdienst der Deutschen Studiengesellschaft für Straßenmarkierungen e.V.

### **3. Ergebnisse der Prüfung:**

3.1 Erreicht wurden die Anforderungen für die **Verkehrsklasse P 7**. Für die einzelnen verkehrstechnischen Eigenschaften wurden folgende Klassen gemäß ZTV M 13 erreicht:

	<b>Neuzustand</b>	<b>Gebrauchszustand</b>
- Griffigkeit:	<b><math>\geq S 1</math></b>	<b>S 1</b>
- Nachsichtbarkeit, trocken:	<b>R 4</b>	<b>R 4</b>
- Nachsichtbarkeit, feucht:	<b>RW 4</b>	<b>RW 3</b>
- Tagessichtbarkeit:	<b>Q 3</b>	<b>Q 3</b>
- Überrollbarkeit:	<b>T 2</b>	
- Farbbereichsklasse:	<b>Y 2</b>	

3.2 Die Mindestanforderungen an die Verschleißfestigkeit von 90 % Restfläche wurden erfüllt. Die Ergebnisse der physikalisch-chemischen Urmusterprüfung liegen bei der BAST vor.

Dieses Prüfzeugnis darf nur vollständig weitergegeben oder veröffentlicht werden. Die auszugsweise Weitergabe oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der BAST.

Bergisch Gladbach, 25. Juni 2021

(M. Zedler)  
wissenschaftl. Ang.